

J. n. C. 800:  
1096. raums, keine höhere und edlere Tugend, als den kriegerischen Muth, keine glänzendere Verdienste um den Staat, als ihn mit seinem Arme zu vertheidigen. Alle andere Mitbürger eines Staats, (die Geistlichkeit allein ausgenommen, welche einen eigenen Staat ausmachte,) waren höchst verachtet, oder gar Knechte. Erst spät lernte man, daß auch Kunst, Wissenschaft, gemeinnützige Erfindungen und geschäftige Tugenden, wahrhaftig edle und ruhmwürdige Vorzüge sind.

### Fünfter Zeitraum.

J. n. C. 1096:  
1520. Vom Anfange der Kreuzzüge, bis zur Entdeckung des vierten Welttheils, und neuen Aufklärung von Europa.

Jahr nach Christi Geburt 1096 bis 1520.

Die Kreuzzüge. I. Die Wallfahrten an die heiligen Orte, wo Jesus hauptsächlich sein Leben unter den Menschen zugebracht hatte, wo er gestorben und begraben war; welche bald nach Constantins des Großen Zeiten ihren Anfang genommen hatten, und wodurch man Gott einen Dienst zu thun glaubte, waren immer beschwerlicher

I. Was waren die Kreuzzüge? — Woher entstanden sie? — Wer beredete hauptsächlich einen Theil der europäischen Christen, daß sie einen Feldzug wider die Araber und Türken vornahmen? — Warum heißt dieses ein Kreuzzug? — Wer war der ansehnlichste Feldherr des ersten Heeres, das sich auf den Kreuzzug begab? — Welche Thaten verrichtete dasselbe?